



Produktinformation

Video-Innenstation

IVW9030-01 40

zur Aufputzmontage



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	3
Einleitung	3
Hinweise zur Produktinformation	3
Verwendete Symbole für Warnhinweise.....	3
Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen.....	3
Sicherheitshinweise.....	4
Blitzschutzmaßnahmen	4
Hinweis zur Videoüberwachung nach DIN 33450	4
Produktbeschreibung	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
Kurzbeschreibung	5
Geräteübersicht	5
Anzeige- und Bedienelemente.....	6
Technische Daten	6
Max. Anzahl IVW9030-0140	7
Montage und Installation	7
Montage	7
Anschließen der Leitungen	9
5-Draht-Sonderbetrieb	10
Schaltungsbeispiel	10
Inbetriebnahme	11
Einstellungen.....	11
Werkseitige Voreinstellungen	11
Konfigurationsmöglichkeiten	12
Einstellungen über OSD-Menüs	12
Externer Bildspeicher	16
Klingeltastenprogrammierung	16
Grundprinzip	16
Klingeltaste programmieren.....	17
FAQ	18
Reinigung.....	20
Konformität	20
Entsorgungshinweise.....	20
Gewährleistung	20
Service.....	20

Lieferumfang

1 x Video-Innenstation IVW9030-0140
Produktinformation
Bedienungsanleitung

Einleitung

Hinweise zur Produktinformation



Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation beinhaltet wichtige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie für Wartung und Reparatur zugänglich ist.

Produktinformationen sind im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Weiterführende Informationen finden im Systemhandbuch, im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Verwendete Symbole für Warnhinweise

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
	WARNUNG!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	VORSICHT!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.
	ACHTUNG!	Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können.

Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen



Wichtiger Hinweis oder wichtige Information



Videokennzeichnung nach DIN 33450



Handlungsschritt



Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle

• Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene

–

Aufzählung, Listeneintrag 2. Ebene

a) Erläuterung

Sicherheitshinweise



Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
Halten Sie die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation ein.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100.



Beachten Sie bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800. Unter anderem:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser
- vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden

Blitzschutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung.

Sorgen Sie durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen dafür, dass an den Anschlüssen jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Hinweis zur Videoüberwachung nach DIN 33450



Das Erstellen und Speichern von Videoaufnahmen kann Persönlichkeitsrechte verletzen. Beachten Sie bei der Aufstellung und dem Betrieb von Videokomponenten immer die geltenden Rechts- und Kennzeichnungsvorschriften.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

IVW9030-0140 ist eine Video-Innenstation mit Farbdisplay zum Freisprechen. Die Innenstation ist für den Betrieb in Gebäudekommunikationsanlagen, auch in kombinierten Audio-/ Videoanlagen, geeignet. Die Bedienung erfolgt über Soft-Tasten und das On-Screen-Display (OSD). IVW9030-0140 ist für die Aufputzmontage geeignet.

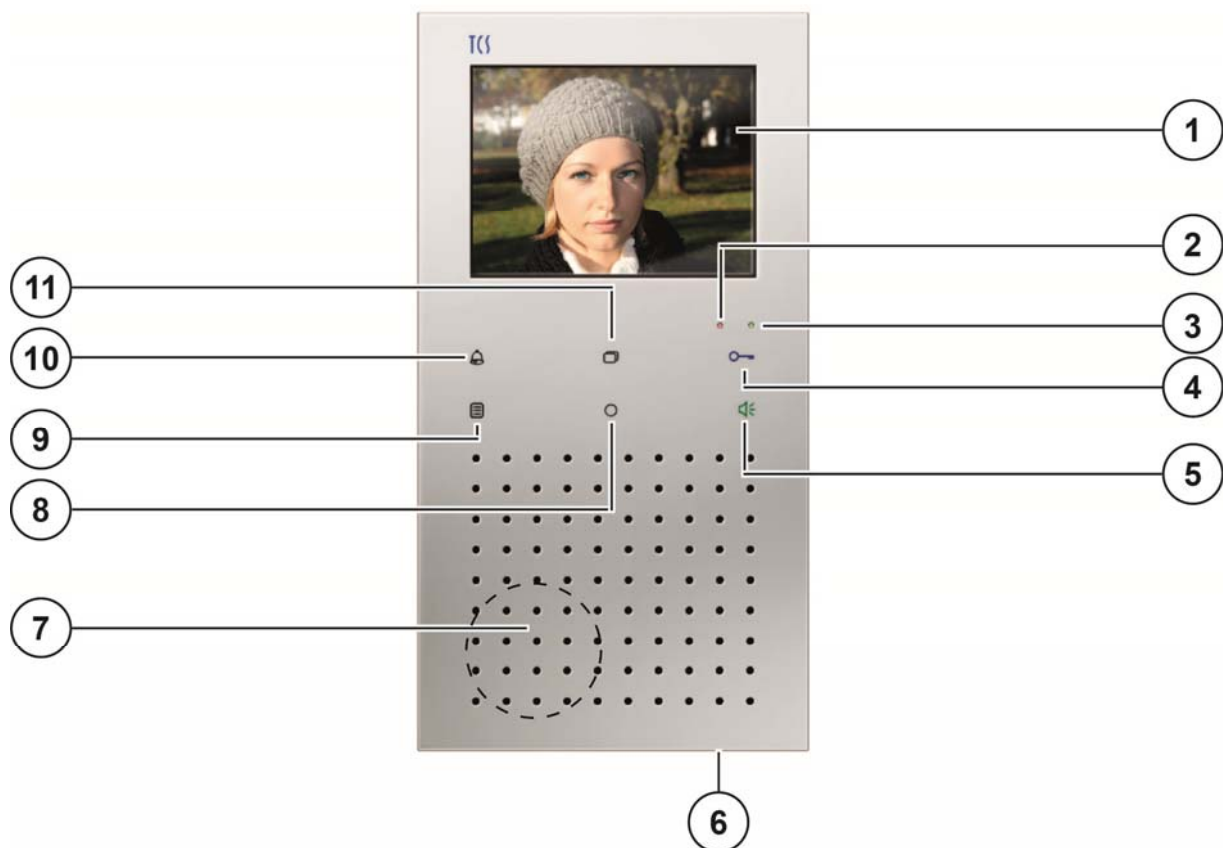


Für Anwendungen, die vom bestimmungsgemäßen Gebrauch abweichen oder über diesen hinausgehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Kurzbeschreibung











- Freisprechen (hands-free talking)
- 13 Ruftöne, von der Elektrofachkraft auswählbar
- Türöffnertaste
- Funktionstaste
- Ruftonabschaltung mit optischer Anzeige, LED rot
- Mithör- und Mitsehsperrung
- automatische Gesprächsabschaltung
- optische Signalisierung von Tür- und Internrufen durch LED grün
- optische Anzeige der Türbereitschaft, Gesprächsbereitschaft durch LED grün
- optische Anzeige von aktivierter Türöffnerautomatik oder Rufumleitung durch LED grün
- akustische Rufunterscheidung von Türruf, Etagenruf und Internruf
- einstellbare Funktionen im OSD-Menü: AS-Adresse, Bildschaltzeit, Sprechzeit, OSD-Info, Sprache, Mikrofonempfindlichkeit, Sprachlautstärke, Ruftonlautstärke, Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast
- Senden der Steuerfunktion 8 (Funktionstaste)
- Tastenton deaktivierbar
- Etagen-Videobild-Aufschaltung durch zusätzlichen FBAS-Videoeingang für 1 Kamera über Klemme C
- Option: Anschluss Etagentaster
- nicht konfigurierbar mit TCSK, Konfigurationssoftware configo™ und Wartungspaket FBI1210-0

Geräteübersicht



1	Display	7	Lautsprecher
2	LED rot	8	Funktionstaste
3	LED grün	9	Menütaste
4	Türöffnertaste	10	Ruf AUS-Taste
5	Sprechentaste (Sensortaste)	11	Bildtaste
6	Mikrofon		

Anzeige- und Bedienelemente

	LED rot	<ul style="list-style-type: none"> • leuchtet: Ruf-AUS aktiviert (Rufton abgestellt) • blinkt: Anzeige Sprechkanal belegt
	LED grün	<ul style="list-style-type: none"> • blinkt 2x: bei bestehender Sprechverbindung, bei aktiver Rufumleitung und aktiver Türöffnerautomatik
	Ruf-AUS Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Rufton abstellen (wenn keine Sprechverbindung besteht) • Sprechverbindung beenden • zurück zum Ruhemodus
	Menütaste	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptmenü öffnen • Hauptmenü schließen • zurück zum vorherigen Menü
	Bildtaste	<ul style="list-style-type: none"> • Bild einschalten • Bild umschalten zw. Versch. Kameras (wenn vorhanden) • Löschen gespeicherter Bilder im externen Bildspeicher FVM1000* (wenn vorhanden) • Bild ausschalten • im OSD-Menü nach oben • Parameter im OSD-Menü ändern
	Funktionstaste	<ul style="list-style-type: none"> • Senden der Steuerfunktion 8 • Blättern im ext. Bildspeicher FVM1000* (wenn vorhanden) • Rufen der Zentrale, wenn IVW9030-0140 für Anlagen mit Zentrale konfiguriert ist • im OSD-Menü nach unten • Parameter im OSD-Menü ändern
	Türöffnertaste	<ul style="list-style-type: none"> • Tür öffnen während einer Sprechverbindung • Rufen der Zentrale, wenn IVW9030-0140 für Anlagen mit Zentrale konfiguriert ist
	Sprechentaste	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräch annehmen (Türruf, Internruf), Sprechen aktivieren • Sprechen beenden • Parameterauswahl bestätigen, speichern
	SMS	<ul style="list-style-type: none"> • ungelesene Kurzmitteilung
	SMS	<ul style="list-style-type: none"> • gelesene Kurzmitteilung

Technische Daten

Versorgungsspannung	+24 V ± 8 % (Versorgungs- und Steuergerät)
Eingangsstrom in Ruhe	I(a) = 0,4 mA, I(P) = 33 mA (in Ruhe)
maximaler Eingangsstrom	I(Pmax) = 200 mA (Türruf mit Bildübertragung)
Videomodul	TFT-Display
Bildschirmdiagonale	3,5 Zoll (8,9 cm)
Auflösung	320 x 234 Pixel
zulässige Umgebungstemperatur	0 ... +40 °C
Gehäuse	Kunststoff, weiß
Abmaße (in mm)	H 180 x B 95 x T 19
Gewicht	240 g
	6-Drahttechnik erforderlich!

Max. Anzahl IVW9030-0140

Bei Verwendung von Versorgungs- und Steuergerät

6-Drahtbetrieb

VBVS05-SG, 1 Strang

12

Montage und Installation

Montage



Installieren Sie die Video-Innenstationen über einer Wandauslassdose oder UP-Dose, da der Kabelstauraum im Gerät begrenzt ist.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Montieren und Demontieren Sie die Video-Innenstationen nur spannungslos.

Montageort

- Für eine optimale Bedienung empfehlen wir eine Montagehöhe von 1,60 m (Abb. 1).



ACHTUNG! Rückkopplungseffekt Mikrofon

Achten Sie auf einen Abstand von **mind. 15 cm** unterhalb der Innenstation. Bei einem zu geringen Abstand können Rückkopplungseffekte in der Sprechverbindung auftreten.

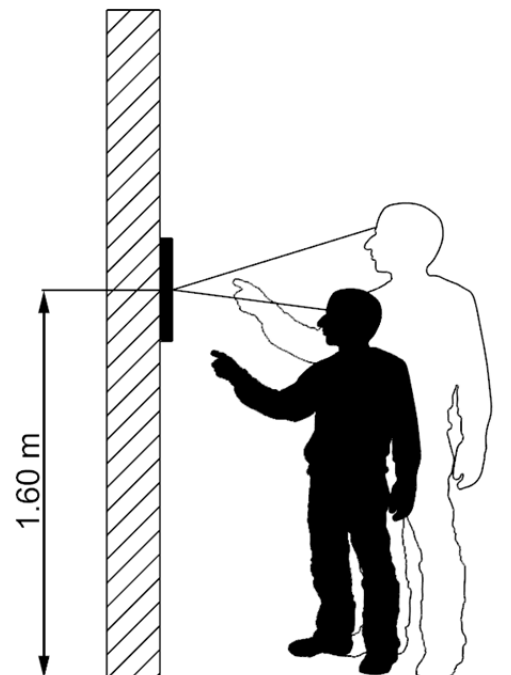


Abb. 1: Montagehöhe



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes.

Achten Sie bei der Montage der Unterschale auf einen ebenen Untergrund. Ziehen Sie die Schrauben bei unebenen Untergründen nicht zu fest an. Die Unterschale kann sich sonst verformen und die Oberschale lässt sich nicht mehr aufrasten oder der sichere Kontakt zwischen Ober- und Unterschale wird beeinträchtigt.

Montage mit UP- oder Wandauslassdose

- ▶ Montieren Sie die Innenstation immer über einer UP-Dose oder einer Wandauslassdose.
- ▶ Positionieren Sie die Kabeldurchführung über der Dose.
- ▶ Montieren Sie die Unterschale an den Befestigungsbohrungen
- ▶ gemäß Abbildung.
- ▶ Befestigen Sie die Unterschale mit geeigneten Schrauben an der UP-Dose oder der Wandauslassdose.



Beachten Sie die Einbaulage der Unterschale. Die Einbaulage ist in der Unterschale durch einen Pfeil und die Bezeichnung **TOP** markiert (Abb. 2).

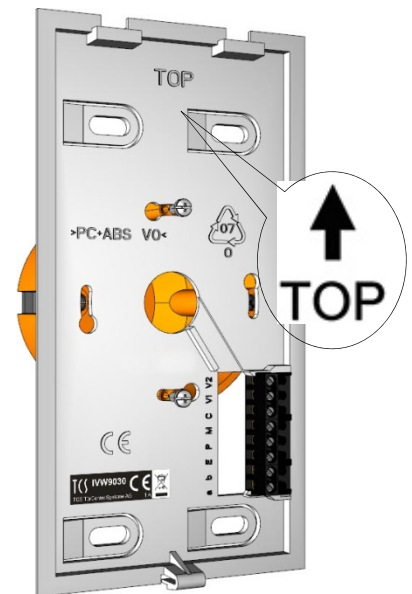


Abb. 2: Unterschale montieren

Leitungen anschließen

- ▶ Minimieren Sie die Länge der Leitungen oberhalb der Unterschale, um die Leitungen problemlos zu verlegen.



Achten Sie beim Aufrasten der Oberschale darauf, die Leitungen nicht einzuklemmen.

- ▶ Schließen Sie die Leitungen gemäß Beschriftung in der Unterschale an der Steckklemme an. Dazu können Sie die Klemme aus der Führung nehmen.
- ▶ Legen Sie die Leitungen in den Kabelraum.



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung.

Achten Sie darauf, dass sich kein unisolierter oder nicht angeschlossener Draht (z.B. Kabelschirm) im Kabelraum befindet.



Beachten Sie das Schaltungsbeispiel auf Seite 11.



Abb. 3: Leitungen anschließen

Innenstation als Endgerät einrichten

Die Innenstation befindet sich am Ende eines Stranges oder ist einziges Gerät am Strang:

- ▶ Schieben Sie den Schiebeschalter S1 (auf der Leiterplatte in der Oberschale) nach rechts.
Damit ist der Abschlusswiderstand gesetzt (Abb. 4).

i Im Lieferzustand ist der Abschlusswiderstand nicht gesetzt.

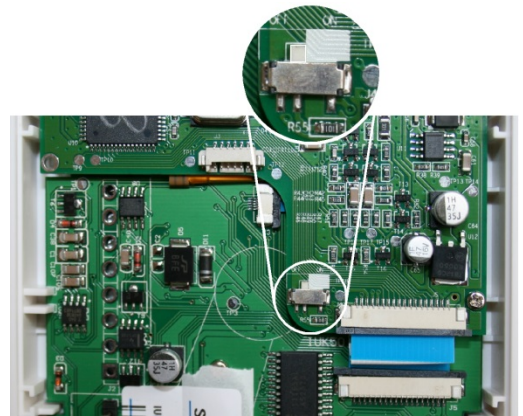


Abb. 4: Abschlusswiderstand setzen

Öffnen des Gerätes

An der Unterseite des Gerätes befindet sich eine rechteckige Entriegelungsöffnung.

- ▶ Führen Sie einen Schraubendreher mit leichtem Druck in diese Öffnung ein (Abb. 5).
Die Oberschale lässt sich an der Unterseite abziehen.
- ▶ Heben Sie die Oberschale von den beiden oberen Rastnasen ab.



Abb. 5: Unterschale montieren

Anschließen der Leitungen

Anschlussleitungen

i	Zulässiger Querschnitt (Durchmesser):	0,08 ... 0,82 mm ² (Ø 0,32 ... 1,0 mm)
	Max. Anzahl Drähte pro Klemmenkontakt:	2 x 0,8 mm, 3 x 0,6 mm

Schließen Sie weitere Adern mit Hilfsklemmen an.
Verwenden Sie nur Anschlussleitungen aus gleichem Material und mit gleichem Durchmesser in einem Klemmenkontakt.

Anschließen

- ▶ Isolieren Sie die Leitungsenden ab.
- ▶ Schließen Sie die Leitungen je nach Art der Anlage gemäß dem Schaltungsbeispiel an.

5-Draht-Sonderbetrieb



Stehen für den Anschluss des IVW2230-0140 nur 5 Adern zur Verfügung stehen, so dass die M-Ader nicht angeschlossen werden kann, besteht die Möglichkeit für den 5-Draht-Sonderbetrieb.

- Verbinden Sie die b- und M-Ader mit einer Drahtbrücke (Abb. 6).



Bei 5-Drahttechnik darf der Schleifenwiderstand jeweils nur max. 5 Ohm betragen.

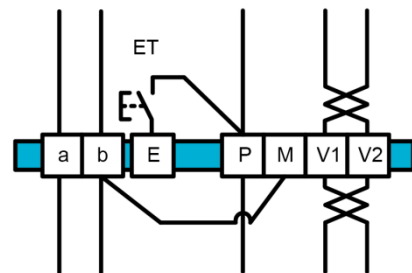


Abb. 6: 5-Drahttechnik

Schaltungsbeispiel

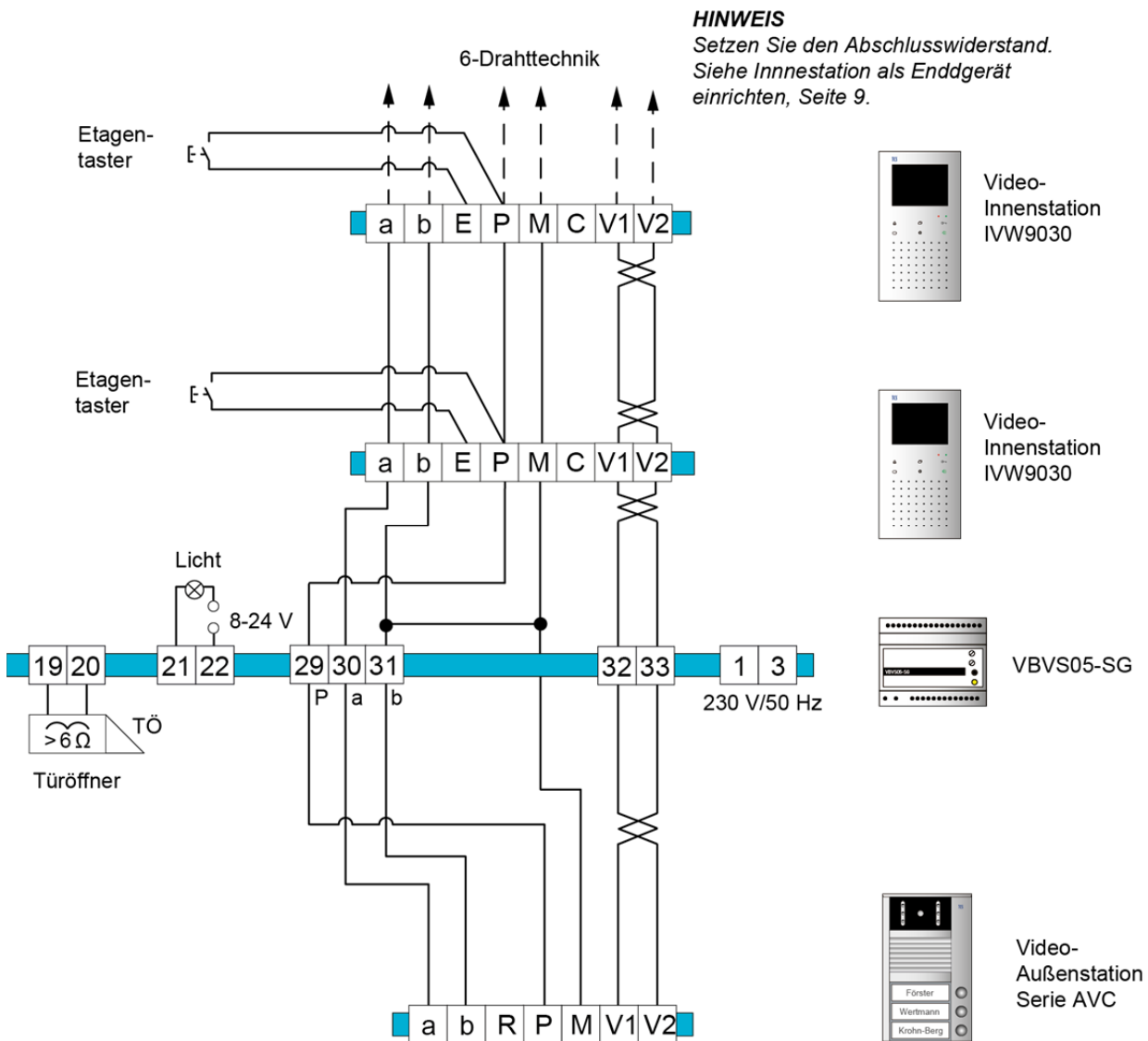


Abb. 7: Schaltplan Standardanlage

Weitere Informationen finden Sie im TCS Systemhandbuch. Dieses steht im Downloadbereich unter www.tcsag.de zur Verfügung.

Inbetriebnahme



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss von 230 V Wechselspannung die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100.

- ▶ Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- ▶ Verbinden Sie V1 und V2 nicht mit der P-, a- oder b-Ader. Achten Sie beim Anschluss der Video-Adern V1 (+) und V2 (-) ist auf die Polung.
- ▶ Prüfen Sie die a-, b- und P-Ader gegeneinander auf Kurzschluss.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein. Beide LEDs der Video-Innenstation blinken 3 x gelb. Die Anlage ist betriebsbereit..

Einstellungen

Werksseitige Voreinstellungen

OSD-Info	aktiviert
Sprache	Deutsch
Mikrofonempfindlichkeit	Stufe 5, einstellbar in Stufen 1 bis 8
Sprachlautstärke	Stufe 3, einstellbar in Stufen 1 bis 8
Ruftonlautstärke	Stufe 5, einstellbar in Stufen 1 bis 8
Helligkeit	Stufe 4, einstellbar in Stufen 1 bis 20
Kontrast	Stufe 10, einstellbar in Stufen 1 bis 20
Farbsättigung	Stufe 14, einstellbar in Stufen 1 bis 20
Sprechzeit	45 s
Restsprechzeit nach Betätigen des Türöffners	4 s
Blinkdauer der roten LED, BUS	
• wenn <i>Video-/Sprechkanal belegt</i> bei Betätigen der Sprechentaste oder Betätigen der Bildtaste	6 s 3 x Blinken
• wenn <i>Video-/Sprechkanal belegt</i> bei eingehendem Türruf (zur Bildaufschaltung, wenn belegt)	10 s 5 x Blinken
Etagentüröffnerzeit	35 s
Timeout OSD	60 s
Bildschaltzeit	60 s
Steuerfunktion senden	8

Konfigurationsmöglichkeiten

Funktion	Menü
festes Wechselsprechen	--
Wechselsprechen zur Außenstation	--
Ruftonlautstärke	x
Ruftöne für Türrufe, Internrufe und Etagenrufe	x
Rufumleitung	x
Tastenton EIN / AUS	x
Türöffnerautomatik	x
Internruf (max. 10)	x
Steuerfunktion 8, 9, 10, Lichtschaltfunktion	x
Video-AS und Türruf-AS festlegen (je 8)	x
Bildaufschaltung bei eingehendem Etagenruf (Etagenvideofunktion)	x
Bildschaltzeit	x
Sprechzeit	x
Parallelzuordnung	x
Etagentüröffnerfunktion setzen / löschen	x
automatisches Freisprechen nach Internruf EIN / AUS	--
Bildeinstellungen	x

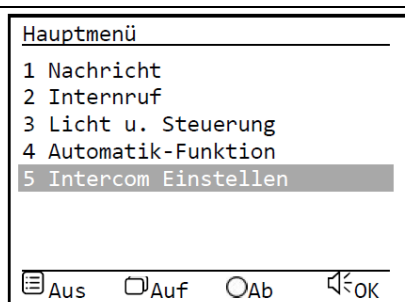
Einstellungen über OSD-Menüs



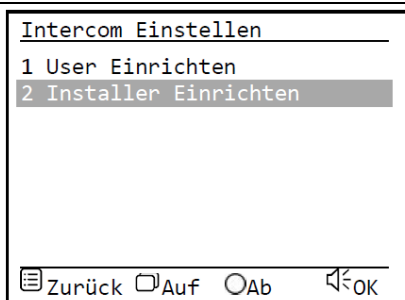
Installer einrichten

Bedienebene für die Elektronikfachkraft. Diese Ebene ist autorisierten Personen vorbehalten.

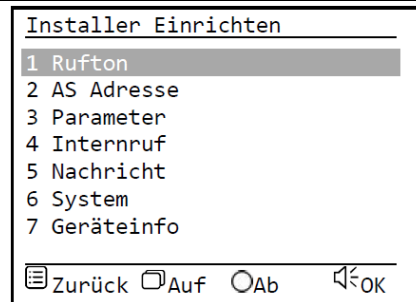
- ▶ Drücken Sie die *Menütaste* im Ruhezustand, um das *Hauptmenü* zu öffnen.
- ▶ Drücken Sie die *Bildtaste* oder die *Funktionstaste*, um das Menü *Intercom Einstellen* auszuwählen.
- ▶ Drücken Sie die *Sprechentaste*, um die Auswahl zu bestätigen.



- ▶ Drücken Sie die *Bildtaste* oder die *Funktionstaste*, um das Menü *Installer Einrichten* auszuwählen.



- ▶ Drücken Sie gleichzeitig die *Ruf AUS-Taste* und die *Bildtaste*, um in das Menü *Installer Einrichten* zu gelangen.

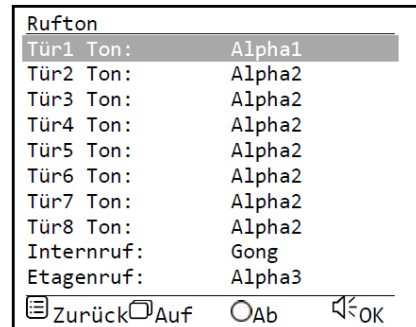


Rufton einstellen

Im Menü *Rufton* können Sie die Ruftöne für Türrufe von Außenstationen (max. 8), Etagenrufe und Internrufe einstellen.

- ▶ Drücken Sie die *Bildtaste* oder die *Funktionstaste* und wählen Sie einen Rufton aus. Der ausgewählte Rufton wird sofort wiedergegeben.

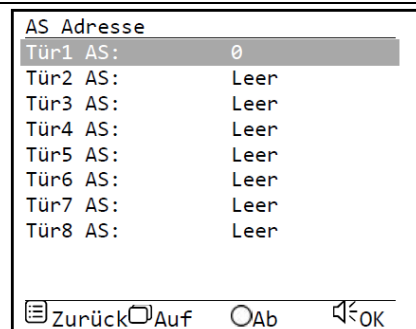
i Drücken Sie den *Sprechentaste* zum Speichern der Einstellungen. Sie gelangen zum nächsten Rufton.



AS-Adresse einstellen

Im Menü *AS-Adresse* können Sie die Absenderkennung der Außenstationen einstellen.

- ▶ Drücken Sie die *Bildtaste* oder die *Funktionstaste* zum Einstellen der AS-Adresse.



i Außenstationen besitzen eine eigene Seriennummer und eine Absenderkennung, die sogenannte AS-Adresse. Für den Aufbau einer Sprechverbindung muss das gerufene Gerät wissen, von welchem Absender der Ruf ausging. Diese Information bezieht es aus der AS-Adresse. Die AS-Adresse ist bei Auslieferung des Gerätes nicht festgelegt. Nach Einschalten der Geräte einigen sich die Außenstationen automatisch untereinander über die AS-Adresse. Um die AS-Adresse festzulegen, muss sie eingetragen werden. Achten Sie beim Vergeben von AS-Adressen darauf, dass alle Außenstationen unterschiedliche AS-Adressen erhalten! Die Werte von 0 ... 63 sind zulässig.

Parameter einstellen

Bildschaltzeit:

Der Monitor schaltet nach der eingestellten Zeit ab (WE= 60 s).

Sprechzeit:

Die Innenstation schaltet sich nach der eingestellten Zeit ab. Sie kann zwischen 10 bis 120 s angepasst werden.

Parallele SN:

Tragen Sie die Seriennummer einer 2. Innenstation ein, die bei eingehendem Ruf mitklingeln soll.

Eine Parallelseriennummer ist eine 2. SN die zusätzlich zur eigenen SN im Gerät eingetragen wird. Das Gerät behandelt Türrufe oder Etagenrufe mit der Parallelseriennummer, als ob es die eigene SN wäre.

Etagenkamera: aktivieren / deaktivieren

Wenn weitere Kamera angeschlossen werden soll.

Etagentür(öffner): aktivieren / deaktivieren

Etagentüröffner aktiviert: Durch Drücken der Türöffner-taste wird die Steuerfunktion 11 gesendet. Kann zum Öffnen der Etagentür verwendet werden.

Rufumleitung: aktivieren / deaktivieren

Rufumleitung SN: Seriennummer eintragen

Türöffnerautomatik: aktivieren / deaktivieren

i Drücken Sie den *Sprechentaste* zum Speichern der Einstellungen. Sie gelangen zum nächsten Rufton.

Sprechparameter	
Bildschaltzeit:	60
Sprechzeit:	45
Parallelruf SN:	21
Etagenkamera:	Deaktiv
Etagentür:	Erlaubt
Rufumleitung:	Erlaubt
Rufumleitung SN:	0
Türmatik:	Deaktiv

Zurück Auf Ab OK

Menü Internruf

► Tragen Sie ein Rufziel (z.B. Zimmernummer, Hauswart, Notrufzentrale) und die Seriennummer der Innenstation für Internrufe ein.

Es können max. 10 Internrufe konfiguriert werden. Drücken Sie die Bildtaste / Funktionstaste um die Zimmernummer und Seriennummer zu verändern. Die Zahlen müssen einzeln eingestellt werden.

i Drücken Sie den *Sprechentaste* zum Speichern der Einstellungen. Sie gelangen zum nächsten Rufton.

Internruf	
01: Zi 10000	SN: 00000
02: Zi 0	SN: 0
02: Zi 0	SN: 0
02: Zi 0	SN: 0
02: Zi 0	SN: 0
02: Zi 0	SN: 0
02: Zi 0	SN: 0
02: Zi 0	SN: 0
02: Zi 0	SN: 0
02: Zi 0	SN: 0

Zurück Auf Ab OK

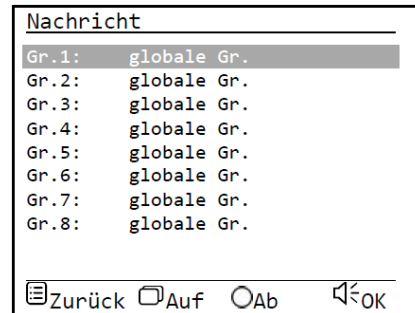
Menü SMS-Nachricht

Im Menü Nachricht können Sie die Empfänger von Kurzmitteilungen festlegen.

- ▶ Drücken Sie die Bildtaste / Funktionstaste um die Empfänger von Kurzmitteilungen festzulegen.
- ▶ Drücken Sie die Sprechentaste, um in die nächste Empfängergruppe zu wechseln.
- ▶ Drücken Sie die Menütaste, um das Menü Nachricht zu verlassen.



Drücken Sie den *Sprechentaste* zum Speichern der Einstellungen. Sie gelangen zum nächsten Rufton.



Menü System

OSD Info:

zeigt bei Sprech- und Videoverbindung Datum, Zeit, Status usw. an.

Sprache:

Spracheinstellung OSD (Deutsch, weitere)

MIC Vol: Mikrofonempfindlichkeit, 8 Stufen.

SPK Vol: Lautstärke Lautsprecher, 8 Stufen.

Funktionstaste:

• Drücken Sie die Bildtaste, um der Funktionstaste die Steuerfunktion 8 oder die Funktion Lichtschalten zuzuweisen.

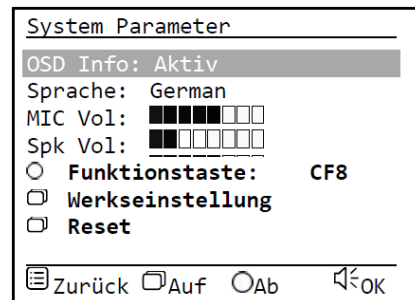
Werkseinstellung

Drücken Sie die Bildtaste, um die Systemparameter auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Reset

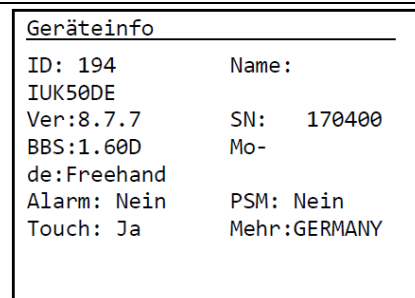


Drücken Sie den *Sprechentaste* zum Speichern der Einstellungen. Sie gelangen zum nächsten Rufton.



Menü Geräteinformation

Im Menü *Geräteinfo* werden die Informationen zum Gerät dargestellt.



Externer Bildspeicher

Bilder (oder Bildfolgen) können mit dem externen Bildspeicher FVM1000 gespeichert werden. Die Anzahl der Bilder ist auf 512 begrenzt. Das je-weils älteste Bild wird überschrieben.

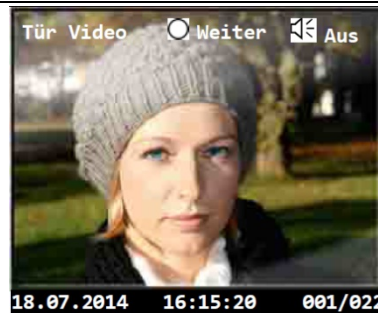
- Stellen Sie sicher, dass die Video-Innenstation IVW9030 betriebsbereit ist.
- Stellen Sie am FVM1000 die Betriebsart EFH-Modus ein.



Bei allen Türrufen wird automatisch ein Bild aufgezeichnet. Die Bilder können von allen Innenstationen abgerufen und gelöscht werden.

Gespeicherte Bilder ansehen

- ▶ Drücken Sie die Bildtaste, um das Bild direkt anzuzeigen.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste, um durch alle neu aufgezeichneten Bilder zu blättern.



Gespeicherte Bilder löschen

- ▶ Drücken Sie die Bildtaste. Das Bild wird gelöscht. Es wird das davor gespeicherte Bild angezeigt.

Klingeltastenprogrammierung

Grundprinzip

Alle TCS:BUS-Geräte besitzen eine einmalige Seriennummer.

Der Klingeltaste an einer Außenstation wird die Seriennummer einer Innenstation zugeordnet. Die Zuordnung wird im EEPROM der Außenstation gespeichert.

Voraussetzungen für die Programmierung:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Zugang zur Innenstation in der Wohnung gewährleistet ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Innenstation am TCS:BUS angeschlossen ist.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein. Die Betriebs-LED am Versorgungs- und Steuergerät leuchtet.
- ▶ Prüfen Sie, ob eine Programmiersperre gesetzt ist.

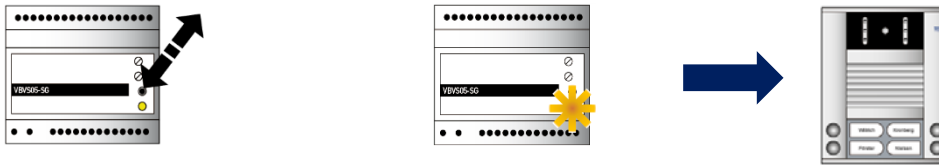
Handbuch TCSK.



Bei aktivierter Programmiersperre können Sie keine Klingeltasten programmieren. Zum Aufheben der Programmiersperre benötigen Sie das Servicegerät TCSK oder die Konfigurationssoftware configo™.

Klingeltaste programmieren

1 Steuer- und Versorgungsgerät: Programmiermodus der Anlage einschalten



Drücken Sie kurz ^{a)} die RUN/PROG-Taste.

Die LED blinkt.

Der Programmiermodus der Anlage ist eingeschaltet.

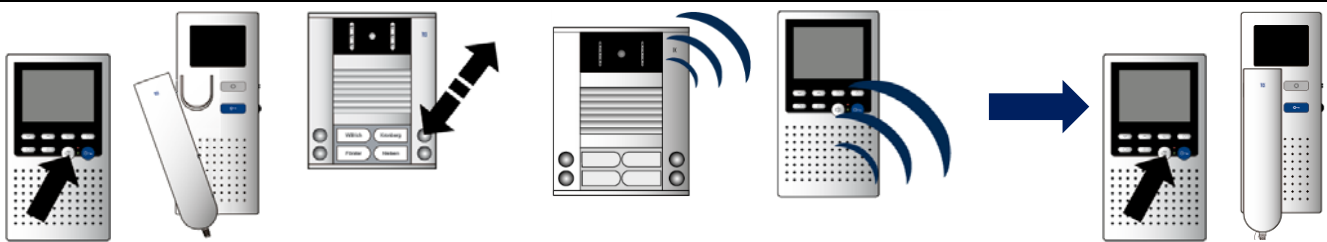
2 Klingeltasten löschen ^{b)}



Drücken Sie die Taste, die gelöscht werden soll ca. 6 Sekunden bis ein Quittungston ertönt. ^{c)}

Lassen die Klingeltaste los. Wiederholen Sie Schritt 2 um weitere Klingeltasten zu löschen.

3 Programmieren mittels Sprechverbindung



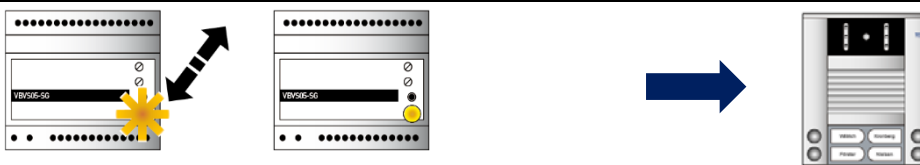
Stellen Sie eine Sprechverbindung zur Außenstation her (Hörer bzw. Sprechentaste). ^{d)}

Drücken Sie die zu programmierende Klingeltaste.

Ein Rufton ertönt an der Außen- und Innenstation. ^{c)}

Beenden Sie die Sprechverbindung.

4 Steuer- und Versorgungsgerät: Programmiermodus der Anlage ausschalten






Drücken Sie kurz die RUN/PROG-Taste.



Die LED leuchtet.

Der Programmiermodus der Anlage ist ausgeschaltet. ^{e)}

- a) Drücken Sie die RUN/PROG-Taste nicht länger als 5 s. Andernfalls aktivieren Sie die Lichtschaltfunktion an der Außenstation. Die Klingeltaste lässt sich nicht programmieren. Die LED blinkt. Drücken Sie kurz die RUN/PROG-Taste, um den Programmiermodus auszuschalten. Drücken Sie die RUN/PROG-Taste nur kurz, um den Programmiermodus einzuschalten. Programmieren Sie die Klingeltaste. Ist die Lichtschaltfunktion aktiviert, können Sie mit der Türöffnertaste an der Innenstation das Licht schalten, wenn keine Sprechverbindung besteht. Schalten Sie den Programmiermodus ein. Drücken Sie die RUN/PROG-Taste länger als 5 s, bis die LED leuchtet. Die Lichtschaltfunktion ist deaktiviert.
- b) Nicht erforderlich, wenn Klingeltasten noch nicht programmiert wurden, vgl. Produktinformation der Außenstation.
- c) Ist stattdessen ein Prosperr-Ton (langer hoher Ton gefolgt langem tiefem Ton) zu hören, ist die Außenstation mit einer Programmiersperre versehen. Sie können die Programmiersperre nur mit dem Servicegerät TCSK oder der Konfigurationssoftware configo™ aufheben.
- d) An Außenstationen (ab 2009) ertönt ein Quittungston, wenn die Seriennummer der Innenstation empfangen wurde (siehe Produktinformation der Außenstation).
- e) Gerätespezifische Anzeigemodi der Außenstation siehe Produktinformation der Außenstation

FAQ

Fehlerbild / Problem	mögliche Ursache	Maßnahmen
Das Videobild ist schwarz/weiß.	Der Farbsättigungsregler der Innenstation steht auf Minimum.	Verstellen Sie den Kontrast- / Farbsättigungsregler.
	Der Übertragungspegel des Videobusses ist zu gering.	Der Übertragungspegel kann an vielen Bausteinen des Video-Busses (z.B. FVY) nachgeregelt werden. Bitte sehen Sie in den Produktinformationen der aktiven Übertragungskomponenten nach.
	Die Lichtstärke erreicht nicht den Mindestwert von 10 Lux. Deshalb schaltet die Kamera auf schwarz/weiß.	Das Kameramodul der Außenstation ist sehr lichtunempfindlich. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung oder weichen Sie auf externe Kameras aus.
Die Farben des Videobildes sind zu grell oder das Bild ist insgesamt zu hell. 	Die Farbsättigung ist zu hoch eingestellt.	Reduzieren Sie die Farbsättigung mittels Farbsättigungsregler.
	Der Helligkeit ist zu hoch eingestellt.	Reduzieren Sie die Helligkeit mittels Helligkeitsregler.
	Der Pegel des Videosignales ist zu hoch.	Reduzieren Sie den Pegel des Videobusses z.B. Drehregler auf der Platine der Kamera. Funktioniert nur, wenn der Abschlusswiderstand an der Station oder Funktionserweiterungen (z.B. FVY) korrekt gesetzt ist.
	Der Abschlusswiderstand am Ende des Stranges ist nicht gesteckt.	Aktivieren Sie den Abschlusswiderstand.
Farben des Videobildes sind ohne Kontrast. 	Der Videosignalpegel ist nicht ausreichend hoch.	Die Anschlussleitung einer Aufbaukamera wurde unzulässiger Weise verlängert.
		Leitungslänge zwischen 2 akt. Videokomponenten wurde unzulässig überschritten.
		Pegelverluste können durch Drehregler an aktiven Videokomponenten in gewissem Rahmen kompensiert werden (siehe Produktinformationen der Komponenten.)
	Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Video-Innenstationen die vorgeschriebene Anzahl je Strang nicht übersteigt.	
An Videoverteilern sind die Abschlusswiderstände nicht korrekt gesetzt.	Entfernen Sie die Abschlusswiderstände an den betroffenen Komponenten. Nur die letzte Videokomponente in einem Strang benötigt einen Abschlusswiderstand.	
In einer Gebäudeeinheit mit mehreren Innenstationen gibt es nur bei einer Innenstation schwarze Streifen auf dem Videobild. 	Störungen durch Übergangswiderstände.	Die P-Ader ist nicht korrekt angeschlossen. Die Anschlusskontakte sind nicht richtig fest verbunden.
	Störungen durch benachbarte Störquellen wie Fremdnetzteile oder anderer elektrischer Geräte, welche nicht richtig geschirmt sind.	Verändern Sie den Standort des Videoverteilers oder anderer passiver Montagegruppen.
	Einschleifstörungen durch Fremdstrom bedingt durch Potentialunterschiede.	Überprüfen Sie Ihre Leitungsverlegung und versuchen Sie aktive Komponenten auf ein Potential zu installieren.

<p>Verzerrtes Bild</p> 	<p>Nicht korrektes Videosignal durch Vertauschung der Videoadern.</p>	<p>Der Videobus ist nicht verpolungssicher. Tauschen Sie die Adern V1 und V2.</p>
<p>Das Bild „läuft“.</p> 	<p>Das Videosignal lässt sich nicht synchronisieren.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob alle Adern des Video-Busses angeschlossen sind. Regeln Sie ggf. den Pegel nach.</p>
<p>Mehrfache Konturen</p> 	<p>Bildreflexionen, sogenannte „Geisterbilder“ entstehen an offenen Leitungen</p>	<p>Der Videostrang ist nicht abgeschlossen. Aktivieren Sie am letzten Gerät des Stranges den Abschlusswiderstand.</p>
<p>Konturen eines zweiten Bildes sind zu sehen.</p> 	<p>Zwei Videoquellen überlagern sich.</p>	<p>Entfernen Sie die zweite Videoquelle aus dem Strang. Schließen Sie diese bei Bedarf über einen Videoumschalter mit dem bestehenden TCS:BUS zusammen.</p>
<p>Kein Bild. Beim Betätigen der Bildtaste erfolgt keine Reaktion.</p>	<p>Es liegt kein Signal an.</p>	<p>Schließen Sie den Monitor vor dem Videoumschalter an und überprüfen Sie ob hier ein Signal anliegt.</p>
	<p>Es sind nicht beide Adern des Video-Busses angeschlossen.</p>	<p>Messen Sie die Spannung zwischen P und b. Die Spannung beträgt ca. 24 V. Ist das nicht der Fall überprüfen Sie die BUS-Spannungsversorgung.</p>
<p>Videobild wird nach einiger Zeit weiß. Wird die Versorgungsspannung der Außenstation ab- und wieder zugeschaltet, ist das Signal wieder in Ordnung. Das Bild wird nach einiger Zeit erneut weiß.</p>	<p>Thermischer Defekt der Außenkamera.</p>	<p>Eine der Adern des Video-Busses hat einen Schluss auf die P- oder die b-Ader. Dadurch fließt ein unzulässig erhöhter Strom. Überprüfen Sie die Verkabelung auf Schlüsse.</p>
		<p>Die Kamera ist defekt.</p>
<p>Der Rufton an der Innenstation ist zu leise.</p>	<p>Die Ruftonlautstärke ist falsch eingestellt.</p>	<p>Stellen Sie die Ruftonlautstärke ein bzw. regeln Sie diese nach.</p>
<p>Der Etagentaster ist ohne Funktion.</p>	<p>Die a- und E-Ader sind vertauscht.</p>	<p>Tauschen Sie die a- und E-Ader an der Innenstation.</p>
<p>Es ist kein Sprechen möglich.</p>	<p>Mithörsperre aktiviert BUS ist belegt</p>	<p>Deaktivieren Sie die Mithörsperre. Warten Sie bis das Gespräch beendet ist</p>

Reinigung



ACHTUNG! Funktionsverlust durch Kurzschluss und Korrosion.

Wasser und Reinigungsmittel können in das Gerät eindringen. Elektronische Bauteile können durch Kurzschluss und Korrosion beschädigt werden.
Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in das Gerät. Reinigen Sie die Innenstation mit einem trockenen oder angefeuchteten Tuch.



ACHTUNG! Beschädigung der Geräteoberfläche.

Aggressive und kratzende Reinigungsmittel beschädigen die Oberfläche.
Verwenden Sie keine aggressiven und kratzenden Reinigungsmittel. Entfernen Sie stärkere Verschmutzungen mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel.

Konformität



Konformitätserklärungen abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188.

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10 FAX: 03933 8799-11 www.tcsag.de

TCS Hotline Deutschland
Tel.: 04194 9881-188 FAX: 04194 988-129
Mail: hotline@tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

Ausgabe: 03/2017
PI_IVW9030-0140 3 A